

Hamburg d. 16. Juni 1844

Meine liebe Mandy!

Deinen lieben Brief habe ich erhalten  
und mich sehr gefreut. 8 Tage sind  
nun beinahe vergangen, das ich hier  
bin. Heute ist Sonnabend und eben  
habe ich meinen ersten Verdienst erhalten  
der allerdings in dieser Woche knapp  
ist da ich nur 5 Tage gearbeitet habe  
unserem habe ich eine lange Unterredung  
wobei mit Herrn Schrag gehabt der übrigens  
ein sehr anständiger Herr ist dem  
meiner Reise hat er mir auch ersetzt.  
Wie ich gesagt fand ich die Arbeiten  
gar nicht schön und wenig passend für  
mich da alles großes Zeug ist für Plats,  
dekorationen er entschuldigte sich  
nun das er mir momentan noch  
nicht so viel Geld geben könnte da  
die eigentlichen Arbeiter wegen dem

er mich hat kommen lassen ich  
noch etwas verzögert hätten und demge-  
folge könnte er mir nur die Tage  
verleihen ab ich auf 14 Tage mit  
55 M. w. W. für sich nehmen wollte  
wie die andern Arbeiter kommen  
bekäme ich 75 - 100 M. Da ich  
sagte schlicht ja und wir waren einig  
Heute habe ich nur bloß 48 M. bekommen  
da ich schon 12 M. mir geben lassen  
musste als am Samstag mein  
Geld alle war. Goldschmidt kann  
ich heute nur 3 M. senden und  
Dir mein Lieb sende ich nur 5 M.  
mehr kann ich nicht da ich erst  
mit wenigstens 15 M. nicht auskomme  
die Woche. Ich jeh weg mit der alten  
Besparerei. Wie geht Dir denn mein  
Lüpsing im Mühl und wissen wie  
es bei Dir mit dem Feldangelegenheiten  
steht ab Du ankommst? Mit

An dem hübsch artig ader?!

Ich mocht also wissen. Heute abend  
als ich aufrecht hatte ich eben ein  
Traum mit dir gesprochen. Du hattest  
eben mit einem Herrn gesprochen und  
ich hätte wohl wie du sagte; aber  
wann sehen wir uns wieder?

Ich war natürlich sehr betriibt und  
gleichlich gespannt, daß ich es mir geträumt  
hätte. Ubrigens gestern geht ich  
ganz allein um Jungfernstieg spazieren  
da kommt ein Herr wie ich mich  
alle beide an er dreht ich mich  
ich auch, wer war es? mein Vetter  
Conrad den ich bis jetzt noch nichts  
ansprechen konnte da ich keine  
Adress hatte. Wir waren denn  
noch bis 1 Uhr zusammen kniepen  
und haben uns über Familien  
angelegenheiten erzählt. Morgen  
Samstag bis ich bei ihm zum

Mittagessen eingeladen - und dann  
wollen wir mit dem Dampfer  
fahren. Das jetzt muß wir schlafen  
erst bekommen In Country keinen  
Brief nicht, ob wir die 5 M in  
dem Briefe schickte ist fraglich, wenn  
wir noch irgendwo einen 5 Mchein  
bekommen zu erst geht es per  
Postanweisung. Das jetzt leb' wohl  
meiner Schatzung sei viel viele tausend  
mal herzlich ergrüßelt u geküßt  
von euerem  
Liedelnden

Lieber

Vick Gympse an Maria!

Hat Schürkerer meine Schürke  
gebraucht?